

© Kurt Hörbst

Musikprobelokal Haibach

Kirchenplatz 1
4083 Haibach ob der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR
Wimberger Schremmer Gösta Nowak

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Haibach

TRAGWERKSPLANUNG
Triax Ziviltechniker GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Peter Ganglberger

KUNST AM BAU
Michael Lauss

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
29. Dezember 2025

Das neue Musikprobelokal der Gemeinde Haibach befindet sich mitten im Ortskern. Der historische Bestand am Bauplatz – der ehemalige Kirchenwirt – wurde nach vorangehender Prüfung seiner baulichen Eignung und Adaptierbarkeit für aktuelle Nutzungen abgebrochen. Der Abriss schuf nicht nur Platz für das gewünschte Probelokal, sondern eröffnete der Gemeinde zugleich die Chance, einen neuen Dorfplatz zu realisieren. Er ist eingefasst von Musikprobelokal und Bushaltestelle auf der einen, von Kirche und Gemeindeamt auf der anderen Seite. Das topografische Gefälle von Nordost nach Südwest wurde für Sitzstufen genutzt, die einen einladenden, arenaartigen Aufenthaltsbereich zwischen Straße und Platz ergeben. Der alte Brunnen wurde als Erinnerungsstück an Taverne und Kirchenwirt erhalten.

Das Musikheim wird an der nördlichen Gebäudeecke über eine überdachte Eingangsloggia und ein Foyer betreten. Von dort geht es der Saalwand entlang zum Aufenthaltsbereich, der sich über ein großes Fenster nach Westen in die Landschaft öffnet. Der Probesaal ist sowohl über das Foyer wie auch über den Aufenthaltsbereich erreichbar. Die unregelmäßige Form der zueinander verschwenkten Saalwände wirkt sich positiv auf die Akustik aus. Der Saal lässt sich über Schiebewände fast vollständig zum Ortsplatz hin öffnen, wodurch sich ein fließender Übergang zwischen Innen- und Außenraum ergibt.

Die neue Bushaltestelle wurde gegenüber der Terrasse der Café-Bäckerei platziert. Der schlichte Baukörper in gestocktem Sichtbeton bildet den nördlichen Abschluss des Platzes – samt überdachten Fahrradabstellplätzen und einer Ladestation für E-Bikes. Die erforderlichen Pkw-Stellplätze sind ebenfalls entlang der nördlich vorbeiführenden Straße angeordnet. Die benachbarte Grünfläche bietet sich als Festwiese an, die temporär für Musikevents und andere Veranstaltungen genutzt werden kann. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Musikprobelokal Haibach

DATENBLATT

Architektur: Wimberger Schremmer (Claudia Wimberger, Christian Schremmer), Gösta Nowak
Bauherrschaft: Gemeinde Haibach
Tragwerksplanung: Triax Ziviltechniker GmbH
örtliche Bauaufsicht: Peter Ganglberger
Kunst am Bau: Michael Lauss
Fotografie: Kurt Hörbst

Bauphysik: Christian Atzlesberger, Kirchberg-Thening
Akustik: Rhode Acoustics, Wien
Haustechnik: Ökoenergie Greif GmbH, Steinhaus bei Wels

Maßnahme: Neubau
Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 06/2021
Ausführung: 06/2024 - 09/2025

Nutzfläche: 282 m²
Baukosten: 1,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H., Marchtrenk; Krückl Baugesellschaft m.b.H. & Co KG, Perg; Heger Dächer GmbH & Co KG, Hartkirchen; Held & Francke Baugesellschaft m.b.H., Eferding; Hutter Acustix GmbH, Birkfeld; Metallbau Blauensteiner GmbH, Naarn

PUBLIKATIONEN

OÖ Nachrichten Architekturkritik Georg Wilbertz, 22 November 2025


© Kurt Hörbst


© Kurt Hörbst


© Kurt Hörbst

Musikprobelokal Haibach

WEITERE TEXTE

Haibach ob der Donau: Viel Musik in der Mitte, Georg Wilbertz, Oberösterreichische Nachrichten, 22.11.2025



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

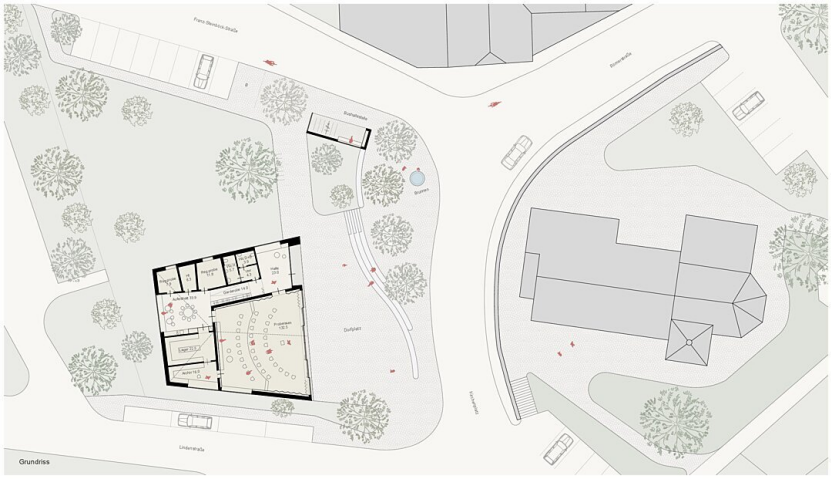


© Kurt Hörbst

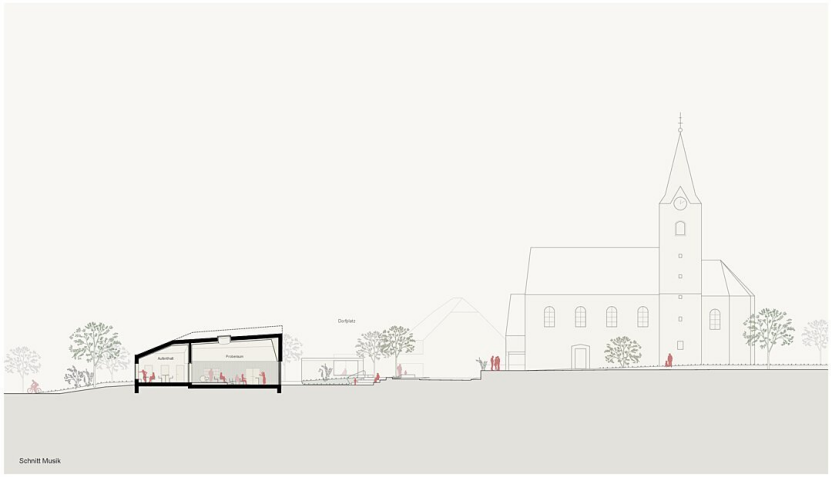
Musikprobelokal Haibach



Lageplan



Grundriss EG



Schnitt



Musikprobelokal Haibach

Ansicht Ost